

Weihnachtsansprache

Liebe Terrarien-Freunde,
ich begrüße euch herzlich zur Weihnachtsfeier unseres Vereins.

Ein Vereinsjahr wird heute mit einem gemütlichen Abend abgeschlossen. Unser zweites Jahr als Verein war gekennzeichnet von vielen Veranstaltungen. Und natürlich sind wir von der Mitgliederzahl her stark gewachsen.

Anfang des Jahres haben wir uns um unsere Bachpatenschaft gekümmert und das Gelände erst einmal gereinigt. Die Bachpatenschaft wird uns auch weiter begleiten. Auch wenn nicht alle Knabenblüenträume schnell reifen, wird es uns mit viel Geduld an den Tonndorfer Teichen gelingen dem Natur- und Artenschutz in einem kleinen Stück von Hamburg zu seinem Recht zu verhelfen. Wer da die Flinte ins Korn wirft, ohne erst versucht zu haben im Interesse des Naturschutzes geduldig zu arbeiten, hat von Naturschutzarbeit halt keine Ahnung. Wohlgemerkt: der lange Atem ist bei solchen Projekten wichtig. Man erreicht im Zusammenspiel von Interessengruppen wie Anglern, Hundehaltern, Spaziergängern und Erholungssuchenden auf der einen Seite, den zuständigen Behörden auf der zweiten Seite und uns als Interessenvertreter der Frösche, Molche und Reptilien nichts im Hau-Ruck-Verfahren. Matthias ist genau der richtige Mann, um mit kluger Geduld dort einen kleinen Schritt nach dem anderen zu machen. Auch im Frühjahr 2007 werden wir die eine oder andere Aktion dort durchführen und ich bitte euch herzlich, euch daran zu beteiligen, auch wenn nicht sofort Erfolge sichtbar werden.

Das ganze Jahr über hatten wir jeden Monat unsere Vereinsabende, und ich bin stolz darauf, dass wir im Wesentlichen aus unseren eigenen Reihen Erfahrungen vorstellen konnten und fruchtbare und interessante Diskussionen hatten. Das Konzept der Themenabende ist nach wie vor richtig für uns und wird uns weiter begleiten. Schön ist aber, dass wir im Jahr 2007 etwas mehr finanzielle Luft haben, um interessante Veranstaltungen durchzuführen.

So ist ein H-T-T im nächsten November schon in der Planung. Es hat sich gezeigt, dass die diesjährige Planung absolut aufgegangen ist. Hatten wir noch im Sommer einige Zweifler, die teilweise sogar unsachlich argumentierten, so haben die Ergebnisse alle Berechnungen des Vorstands absolut bestätigt. Wir vom Vorstand wurden vor anderthalb Jahren gewählt, um unseren Verein im Interesse vor allem der gehaltenen Tiere, aber auch zur Weiterbildung der Terrarienhalter zu einem großen und starken Verein werden zu lassen. Die Lobby der Terrarienhalter, so war der Gedanke, sollte stark gemacht werden. Ein starker Verein, eine gute Lobby, dazu gehört natürlich ein starker Vorstand. Wir haben mit dem diesjährigen H-T-T gezeigt, wie Veranstaltungen im Terrarienbereich aussehen können, die erfolgreich Tierhalter anlocken und zur Weiterbildung beitragen. Wir werden diesen Weg weiter gehen. Die Terrarien-Freunde-Hamburg sind nicht der Verein zur Durchführung von Biertischgesprächen, sondern sind ein Verein zur Weiterbildung und zum Erfahrungsaustausch und sind die Interessenvertretung der Terrarianer in Hamburg und Norddeutschland und ihrer Tiere. Wer einen reinen Stammtisch sucht, ist bei uns falsch. Wir setzen voraus, dass man sich fortbilden und weiterentwickeln möchte und nicht nur „bespaßen“ lassen will. Obwohl natürlich die Freude an unserem Hobby auch nicht zu kurz kommen darf und nicht zu kurz kommt.

Mit Timo, der unterstützt von Saskia, nun die Position des Kassierers übernommen hat, haben wir jetzt auch wieder ein viertes Vorstandsmitglied. Timo und Saskia sind den „jungen Leuten“ zuzurechnen. Aber wir haben von der Altersstruktur her sowie so eher die jüngeren Leute bei uns. Schön ist es, dass die Jüngeren im Vorstand so vertreten sind. Ich, von der „Fraktion der alten Säcke“, halte also als einziger das Banner der grauen Panther hoch. Jedoch ist die Zusammenarbeit im Vorstand hervorragend und insgesamt von jugendlichem Schwung gekennzeichnet. Aber mit Timo ist nicht nur ein weiterer „Junger“ in den Vorstand aufgerückt, sondern er ist auch ein Nicht-Hamburger! Wir haben immer mehr Erfolg bei den Terrarianern der näheren, aber auch schon weiteren Umgebung. Die Mitglieder aus Lübeck sind schon nennenswert in ihrer Zahl. Und von Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, bis hin nach Bremen sind unsere Mitglieder wohnhaft.

Ich möchte darauf hinweisen, dass es nur eine Frage der Zeit ist, bis wir organisatorisch und satzungstechnisch auf die flächenmäßige Ausdehnung unseres Vereins Rücksicht nehmen müssen. Das ist aber ein Thema für das nächste Jahr.

Was bald auf uns zukommt, ist ein Thema, das mir, aber auch einigen anderen Mitgliedern auf den Nägeln brennt. Die Schildkrötenhalter in Hamburg, aber auch in ganz Norddeutschland haben keine richtige Heimat. Wir, von den Terrarienfrenden, könnten die Schildkrötenhalter zu uns holen, denn zu den Terrarienfrenden gehören sie von Natur aus. Der gegenseitige Erfahrungsaustausch wäre beträchtlich und wir hätten alle etwas davon. Deshalb planen wir für den Mai 2007 eine ganztägige Veranstaltung unter dem Titel „Hanse-Schild“ für die norddeutschen Schildkrötenhalter. Es soll eine hochkarätige Vortragsveranstaltung werden, aber auch ein für alle Reptilienhalter interessantes Rahmenprogramm haben, ähnlich wie der H-T-T.

So, nun bin ich zur Genüge in die Zukunft abgeschweift und möchte doch noch ein paar Worte über das Jahr 2006 verlieren.

Die vielen Veranstaltungen und Erfolge unseres Vereins wären natürlich nicht ohne individuellen Einsatz und persönliche Leistungen möglich gewesen. Das die Vorstandsmitglieder sich einsetzen wird als selbstverständlich erachtet. Jedoch möchte ich mich sehr bei Andrea und Matthias bedanken, die weit überdurchschnittliche Leistungen erbracht haben. Insbesondere die Doppelbelastung von Andrea, die ein halbes Jahr die Position des Kassierers ausgefüllt hat und Ordnung in die Buchführung gebracht hat, ist dabei besonders hervorzuheben. Timo hat, obwohl er erst so kurz im Amt ist, auch schon gezeigt, dass er gute Vorschläge machen kann und diese auch gleich praktisch verwirklicht.

Und der Einsatz so vieler Hände zu allen möglichen Gelegenheiten, bestärkt mich darin, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Ich bedanke mich insbesondere:

bei unserem Mitglied und meinem Freund Michael Millert. Michael, du hattest dieses Jahr einen schweren Schicksalsschlag durch eine Krankheit hinzunehmen. Jedoch warst du trotzdem immer ein Ansprechpartner für mich und hast mir manchen guten Ratschlag gegeben, ohne die ich nicht so gut durch dieses Vereinsjahr gekommen wäre.

außerdem bedanke ich mich bei:
unserem Webmaster Bernd
unserer Bücherwartin Eva
und dem Verantwortlichen für den Annoncenbereich im INet, Christian.

Und ich bedanke mich herzlich für ihre Mitarbeit bei:

Gabi und Norbert, Frank Wolf, Christian v. Riegen, die bei den Börsen mitgeholfen haben,

bei Kalli, der den Ausflug in die schwarzen Berge vorbereitet hat und Christine, die dort aktiv geholfen hat,

bei Hellmuth Rehder, der beim Grillfest geholfen hat,

bei Inge und Veit, die uns als Börsenwarte sehr beim H-T-T geholfen haben, aber bei Veit auch für seine sachkundigen Vorträge,

bei Monika Mahn und Rainer Ahrens, Waldtraut und Wolfgang Kambach, Bettina Schäfer, Jutta, Gabi und Norbert, Michael Millert, Anja und Michael Ruhl, Andrea und Jörg Böttcher, Petra Pot'dor und Arno Birkner. Ihr habt beim H-T-T so gut mitgeholfen und so diesen Tag zu einem schönen Erfolg werden lassen.

Bei Inge und Veit, Jutta, Thorsten Brandt, Andrea Böttcher, Gabi und Norbert, Michael Millert, Sabine Schmahl und Heinz W. Nietzke bedanke ich mich für die Hilfe bei der Aquaterra. Diese Veranstaltung war sehr wichtig für uns, da sie eine Leistungsschau der Vereine war und wir dabei glänzen konnten.

Liebe Jutta und liebe Andrea Böttcher, euch beide möchte ich hervorheben, denn ihr seid immer dabei, wenn es was zu tun gibt und ihr Zeit habt. Jutta, du bist ein praktischer Mensch und absolut hilfsbereit, obwohl du selten in den Vordergrund trittst. Andrea, du bist auch immer dabei und hast mit deinem aufgeschlossenen Wesen uns oft durch eine nette Geschichte oder Erzählung aufgeheitert und manchmal auch von Sorgen abgelenkt. Euch beiden hier mal mein persönlicher besonderer Dank.

Es ist klar, dass ich bei den vielen Aktivitäten nicht jeden im Gedächtnis behalten habe, also auch allen Mithelfern, die ich jetzt nicht genannt habe, möchte ich danken.

Ihr alle macht aus unserem Verein etwas Besonderes. Glaubt mir, außer den Gründern des Vereins hat es niemand wirklich für möglich gehalten, dass wir das erste Jahr überleben. Geschweige denn hat es jemand Außenstehender für möglich gehalten, dass wir nach anderthalb Jahren schon der wohl größte regionale Terrarienverein sind. Uns wurden und werden manche Knüppel in den Weg geworfen. Aber es verwundert mich nicht, dass nun der eine oder andere sich besinnt und uns mit Respekt behandelt. Diesen Respekt habt ihr alle euch verdient!

Und ich bin der Meinung, dass unser Verein erst ganz am Anfang steht. Es gibt viele tausend Halter von Terrarientieren in Norddeutschland. Warum können wir nächstes Jahr nicht zweihundert Mitglieder werden? Gar nicht so schwer! Jeder bringt einfach einen Terrarienfreund mit und dann haben wir auch das geschafft. Das wäre mein

Weihnachtswunsch für das Jahr 2007, wenn wir um die zweihundert Mitglieder wären.

Für dieses Jahr, liebe Mitglieder, wurden mir alle Wünsche mehr als erfüllt und ich bedanke mich dafür, euer Vorstand sein zu dürfen.

1. Vorsitzender Carlo Bayer
(Es gilt das gesprochene Wort)